

DER ZONTA-CLUB

Zonta ist eine führende internationale Organisation berufstätiger Frauen. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen weltweit durch das Eintreten für frauenpolitischer Belange und deren Verteidigung. Konkret beinhaltet dies die Förderung in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Beruf.

Zonta ist überparteilich, überkonfessionell, weltanschaulich neutral und vereint 28.000 Mitglieder aus 61 Ländern in 1.200 Clubs.



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell
Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & ANMELDUNG

Rita Niedermaier, Tel. 08158 251-128.
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldungen
erbitten wir direkt online bis zum **13. November 2023**.

Abmeldung
Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 13. November 2023 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Eintritt frei.
Wir bitten um eine Spende, um diese Informationsveranstaltung für jeden Menschen zugänglich zu machen.



Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Weitere Informationen zu
Stornobedingungen / Datenschutz / AGB sowie Informationen zur umweltfreundlichen Anreise finden Sie unter dem Titel der Veranstaltung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0112024

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Femizide in Deutschland

Wege aus der Gewalt gegen Frauen

16. November 2023 / 19.30 Uhr

In Kooperation mit dem Zonta Club Fünf-Seen-Land

MAN(N) TÖTET NICHT AUS LIEBE

Als im vergangenen Jahr die Präventivhaft gegen Klimaaktivist:innen vollstreckt wurde, schrien auch Vertreter:innen der Frauenrechtsbewegung auf. Nicht zuletzt deswegen, weil man sich bereits seit Jahren um ein vergleichbares Vorgehen angesichts der stetig wachsenden Zahl an Femiziden bemüht hatte.

Schließlich lag die „Anzahl der Opfer Häuslicher Gewalt im Jahr 2022 bei 240.574 und ist damit im Hellfeld um 8,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und um 13,0 Prozent im Fünfjahresvergleich angestiegen. Etwas mehr als die Hälfte der Opfer lebte mit der tatverdächtigen Person in einem gemeinsamen Haushalt.“ 702 der Vorfälle endeten tödlich, so liest es sich in der aktuellen Statistik des Bundeskriminalamtes und das in nur einem Jahr.

Nicht selten werden diese Straftaten vorher angekündigt, ein großer Anteil davon digital. Suchen Betroffene Hilfe, werden sie oft abgewiesen, schnelle, wirksame Hilfe ist nicht selten mit erheblichen Hürden verbunden. Auch fehlt es an Anerkennung von digitaler Gewalt als physische Bedrohung.

Die geschlechtsspezifische Tötung der Frau ist derzeit im deutschen Recht weder benannt noch definiert. Auch ein rechtlicher Rahmen zur Prävention von Femiziden ist derzeit noch nicht ausreichend umgesetzt. Eine Staatenprüfung zur Umsetzung der Istanbul-Konvention ergab, dass sie in Deutschland noch nicht konsequent umgesetzt worden sei.

Was muss sich auf rechtlicher Ebene ändern? Und wie können Hilfesuchende Hürden überwinden? Welche Hilfe steht ihnen direkt und unmittelbar zur Verfügung?

Diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen eines Podiumsgesprächs am 16. November widmen. Denn Wissen, Austausch und Gemeinschaft sind derzeit die wichtigsten Faktoren im Kampf gegen geschlechterspezifische Gewalt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Alix Michell

Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Gender

Marlen Peix

Präsidentin des Zonta Clubs Fünf-Seen-Land

DONNERSTAG, 16. November 2023

19.00 Uhr Einlass

19.30 Uhr **Begrüßung**
Alix Michell & Marlen Peix

Podiumsgespräch mit

Antje Brandes
Gisela Eichfelder
Tanja Moloher
Pia Schloßer

Moderation: Susanne von Bassewitz

20.30 Uhr **Publikumsgespräch**

21.30 Uhr Getränke und Gespräche
in den Salons des Schlosses

Die Veranstaltung wird begleitet von der Ausstellung einer Arbeit der Künstlerin Daisy Fischer.

UNSERE GÄSTE

Susanne von Bassewitz, Kommunikationsmanagerin,
Präsidentin des Netzwerks Zonta International, Düsseldorf

Antje Brandes, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht,
München

Gisela Eichfelder, Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie, Alzenau

Tanja Moloher, Beauftragte für Kriminalitätsoffer im Bereich
Schwaben Süd/West, Kempten

Pia Schloßer, Betroffene von Stalking